



Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Alfred-Weber-Institut für Wirtschaftswissenschaften

Prof. Dr. Dietmar Fehr
Juniorprofessor für Mikroökonomik

Richtlinien für die Anfertigung von Bachelor- und Masterarbeiten (Stand: Oktober 2018)

Ich betreue Abschlussarbeiten, die im Zusammenhang mit meinen Forschungsthemen stehen. Grob gefasst sind das Fragestellungen aus den Bereichen Behavioral und Experimental Economics, sowie Public Economics und Inequality. Weitere Details zu meinen Forschungsinteressen finden sich auch auf meiner Webseite.

In der Regel erwarte ich, dass das Thema bzw. die Fragestellung von den Studierenden selbstständig (unter meiner Anleitung) erarbeitet wird. Ebenso setze ich Grundkenntnisse in der empirischen Wirtschaftsforschung, der mikroökonomischen Theorie und der Spieltheorie voraus.

Wenn Sie Interesse an einem der oben genannten Themenbereiche haben und dazu Ihre Abschlussarbeit anfertigen wollen, nehmen Sie bitte frühzeitig Kontakt mit mir auf, um Kapazitätsengpässe zu vermeiden. Dabei sollten Sie auch schon ungefähr darlegen zu welchem Thema Sie Ihre Abschlussarbeit schreiben wollen. Im ersten Treffen soll dann der Themenbereich so eingegrenzt werden, damit Sie die Fragestellung eigenständig erarbeiten können. Das setzt eine entsprechende Vorbereitung bzw. Auseinandersetzung mit möglichen Ideen im Vorfeld voraus.

Formale Hinweise

Abgabe

Neben den schriftlichen Pflichtexemplaren für das Prüfungsamt, sollten Sie eine elektronische Version (im pdf Format) per E-Mail direkt an mich schicken.

Layout

Die Seitenanzahl der Arbeit hängt von der Art der Arbeit (Bachelor/Master) und dem Thema ab und wird individuell vereinbart. (Deckblatt, Gliederung, Anhang, Tabellen, Abbildungen, Abkürzungsverzeichnis und Literaturverzeichnis sind von der Seitenanzahl ausgenommen).

- Ränder: links und rechts: 2,5 cm; oben und unten: 3 cm.
- Zeilenabstand: 1,5 zeilig, Schriftgrad 12pt.
- Blattbeschriftung: einseitig oder beidseitig (präferiert). Blocksatz.
- Fußnoten: auf der jeweiligen Seite unten, durchlaufende Zählung.

- Seitenzahlen (unten zentriert)
 - Deckblatt und Gliederung: ohne Seitennummer.
 - Text, Anhang, Literaturverzeichnis: arabische Zahlen.

Die Verwendung von LaTeX wird empfohlen. Die meisten Vorgaben werden dabei automatisch eingehalten. Falls Sie MS Word benutzen, sind Formeln mit Formeleditor zu schreiben und gegebenenfalls zu nummerieren. Variablen werden kursiv gedruckt.

Tabellen und Graphiken sollten selbsterklärend sein, d.h. der Inhalt soll für den Leser verständlich sein, ohne den entsprechenden Text dazu lesen zu müssen. In der Regel werden unterhalb der Tabelle Erklärungen zu Variablen, Standardfehlern, etc. gegeben (siehe z.B. das Papier von Kuziemko, Norton, Saez, and Stantcheva (2015), das unten referenziert ist). Im Text soll auf den Inhalt der Tabellen und Graphiken detailliert eingegangen werden. Formeln bzw. Variablen müssen im Text eindeutig definiert werden. Abkürzungen sollten im Text definiert werden und nicht in einer „Liste der Abkürzungen“, d.h. bei der ersten Verwendung einer Abkürzung wird die Abkürzung auch ausgeschrieben (z.B. Sozio-ökonomisches Panel (SOEP)) und danach erst nur die Abkürzung verwendet. Bitte achten Sie vor der Abgabe auf die Grammatik, Rechtschreibfehler, Zeichensetzung, fehlende Worte, fehlende Seiten, etc. **Bei englischsprachigen Arbeiten sollten Sie weitestgehend auf passive Satzkonstruktionen verzichten.**

Aufbau der Arbeit

Bitte halten Sie die folgende Reihenfolge ein: Deckblatt, Gliederung, Text, Anhang (optional), Literaturverzeichnis.

Deckblatt

Siehe Vorgaben vom Prüfungsamt-

Gliederung

Die Arbeit sollte aus einer Einleitung, Hauptteil und einer Schlussfolgerung bestehen. Die Einleitung motiviert die Fragestellung, gibt einen kurzen Überblick über die Arbeit (Zielsetzung, Herangehensweise, Resultate, etc) und ordnet das Thema in den Literaturkontext ein. Der Hauptteil beinhaltet die eigentliche Arbeit (Methodik, Analyse, Resultate, etc). Die Schlussfolgerung fasst die Ergebnisse der Arbeit nochmals kurz zusammen und gibt optional einen Ausblick auf ungelöste Fragestellungen.

Führen Sie eine Gliederungsunterebene nur dann ein, wenn sie aus mindestens zwei Unterpunkten besteht, d.h. wenn Sie einen Abschnitt 2.1 einführen, dann muss es auch einen Abschnitt 2.2 geben. Die Gliederung sollte in jedem Fall einen roten Faden erkennen lassen und zur Beantwortung der Forschungsfrage geeignet sein.

Fußnoten

Bemerkungen, die nicht unmittelbar zum Thema gehören, setzen Sie in Form von Fußnoten an das Ende der jeweiligen Seite. Alle Hinweise auf Fußnoten werden im Text durch hochgestellte Ziffern gekennzeichnet.

Literaturverweise

- Belegen Sie alle nicht selbständig entwickelten Gedanken - sofern sie nicht wissenschaftliches Allgemeingut sind - mit einer eindeutigen Quellenangabe.
- Setzen Sie wörtliche Zitate in Anführungszeichen und geben die Quelle entweder in einer Fußnote oder anschließend im Text mit Seitenzahl an, sofern das möglich ist, z.B.: Allen und Gale (2000, S. 12).
- Falls Sie Änderungen an einem wörtlichen Zitat vornehmen (z.B. um es besser in den Textfluss zu integrieren), dann kennzeichnen Sie Einfügungen mit eckigen Klammern und Auslassungen mit „[...]“.
- Wörtliche Zitate sollten die Ausnahme sein und jeweils zwei bis drei Zeilen nicht übersteigen. Fällt ein Zitat doch einmal länger aus, so wird der Text mit einzeiligem Abstand eingerückt.
- Indirekte Zitierweise: Zitieren Sie eine Textstelle sinngemäß, so geben Sie die Quelle in einer Fußnote oder im folgenden Text an, z.B.: vgl. Allen und Gale (2000).
- Falls Sie nur eine sekundäre Quelle gelesen haben, machen Sie dieses kenntlich, z.B. vgl. Allen und Gale (2000), zitiert in Corsetti et al. (2006).

Literaturverzeichnis

- In das Literaturverzeichnis nehmen Sie alle zitierten Arbeiten auf und keine, die Sie nicht zitieren. Das heißt, dass Sie alle verwendete Literatur zitieren sollen, auch wenn Sie diese nur für Hintergrundinformationen benutzt haben.
- Ordnen Sie das Literaturverzeichnis alphabetisch nach den Verfasseramen.
- Zitieren Sie folgendermaßen (beachten Sie die unterschiedliche Zitierweise: Bücher, Artikel in Zeitschriften, Artikel in Büchern), bzw. benutzen Sie ein entsprechendes package (z.B. natbib) in LaTeX. Falls Sie sich entscheiden, eine leicht andere Zitierweise zu benutzen, bleiben Sie im gesamten Literaturverzeichnis konsistent.

Beispiel für Literaturverzeichnis:

Buch:

Coleman, James (1990). *Foundations of Social Theory*, Harvard University Press, Cambridge (MA).

Zeitschriftenartikel

Kuziemko, Ilyana, Norton, Michael, Saez, Emanuel, and Stantcheva, Stefanie (2015). How Elastic Are Preferences for Redistribution: Evidence from Randomized Survey Experiments. *American Economic Review* 105, 1478-1508.

Beitrag in Sammelband/Buch

Duffy, John (2016). Macroeconomics: A Survey of Laboratory Research, In: *Handbook of Experimental Economics*, Volume 2, J.H. Kagel and A.E. Roth (eds.), Princeton University Press, 1-90.

Es ist nicht notwendig, dass Sie Internetadressen (zb doi identifier, etc) angeben, oder wann und wo Sie einen publizierten Artikel gefunden und heruntergeladen haben.

Bewertungskriterien

Bei der Bewertung lege ich mein Hauptaugenmerk auf inhaltliche Aspekte. Neben dem Inhalt bewerte ich aber auch die Struktur bzw. Gliederung der Arbeit und die Klarheit der Sprache (kurze und verständliche Sätze) bzw. der Argumente. Die formalen Kriterien fließen ebenfalls in die Bewertung ein und können die Note maßgeblich beeinflussen.

Zu den inhaltlichen Aspekten zählt insbesondere, dass Sie die Fragestellung genau herleiten und im Verlauf der Arbeit auch beantworten. Ebenso müssen Sie darlegen, dass Sie relevante Literatur gelesen und verstanden haben und in Bezug setzen können. Eine gute wissenschaftliche Arbeit zeichnet sich durch einen präzisen Ausdruck, einer kritischen Auseinandersetzung mit der Fachliteratur bzw. Evidenz anderer Forschung und einer stringenten Argumentation aus. Eine unreflektierte Aneinanderreihung von Zitaten reicht keinesfalls aus.

Die folgenden Leitfragen sollen als Hilfestellung für die Bewertungskriterien dienen.

Inhalt:

- Wird die Fragestellung klar herausgearbeitet und das Thema gut motiviert?
- Wird die Fragestellung systematisch beantwortet und ist die Struktur der Arbeit darauf abgestimmt?
- Wird das Thema angemessen in Relation zur bisherigen Literatur gesetzt? (Werden Referenzen kritisch bearbeitet und sinnvoll zueinander in Bezug gesetzt?)
- Wird eine angemessene Methode verwendet um das Thema zu bearbeiten? Wird diese ausführlich beschrieben und begründet?
- Werden die Ergebnisse logisch und nachvollziehbar abgeleitet?
- Wird die eigenständige und kritische Auseinandersetzung mit dem Thema deutlich?
- Werden Sachverhalte und Argumente ausreichend mit Referenzen belegt?

Struktur:

- Hat die Arbeit einen klaren Fokus und einen roten Faden?
- Ist die Argumentation klar und stringent?
- Sind die einzelnen Abschnitte sinnvoll aufeinander abgestimmt?

Sprache/Ausdruck:

- Werden Fachtermini und Ausdrücke präzise verwendet?
- Ist die Sprache sachlich und distanziert?
- Ist der Text einfach und verständlich (keine Schachtelsätze, wohl dosierter Einsatz von passiven Satzkonstruktionen)?
- Sind die Bezüge klar und für den Leser nachvollziehbar?
- Stimmen Grammatik, Rechtschreibung und Zeichensetzung?